

DEUTSCHE REICHSBAHN
 Der Bahnvervollmächtigte
 bei den Niederländischen Eisenbahnen
 Bfz Bfz Bfz

IV C 1

Schreiben
 11.7.1944

Utrecht, den 10. 6. 1944

An den
 Reichskommissar für die
 besetzten niederländischen Gebiete
 Befehlshaber der Sicherheitspolizei und SD

Den Haag
 Binnenvoor 7

| | |
|----------------|-------------|
| Dr. Nr. | 13 AUG 1944 |
| Empfänger | Den Haag |
| Abgeschickt am | 11.7.1944 |

Betr.: Begleichung der Transportkosten für Häftlinge.

Von der Generaldirektion der Niederländischen Eisenbahnen erhalte ich heute die Nachricht, daß der größte Teil der Ihnen übersandten Rechnungen bezahlt worden sind.

Ein Teil der mir zurückgesandten Rechnungen sind damit erledigt. Die unbezahlten Rechnungen habe ich nochmals auf Richtigkeit geprüft und muß feststellen, daß die Transporte auf fernmündlichen Anruf des SD Amsterdams und Den Haag durchgeführt worden sind. Auf den wieder beigelegten Rechnungsbuchstaben habe ich den Besteller des

- 2 -

Postzustell. Utrecht N.G.B. 65. Can. eng. Prof. Utrecht 20145 und 20146 oder 15671 (N.G. Eisenwegen)

9345485

Transportes vermerkt. Diese Häftlingstransporte werden mir immer nur fernmündlich angesagt. Die Abrechnung erfolgt im Stundungsverfahren, es werden deshalb keine Fahrkarten ausgegeben.

Die Generaldirektion der Niederländischen Eisenbahnen vermerkt seit längerer Zeit auf den Rechnungen die Besteller der Transporte. Die Rechnungen zur Feststellung der sachlichen Richtigkeit den Sachbearbeitern direkt zusenden, ist bei Einführung dieses Verfahrens von dort abgelehnt worden.

Für die Bezahlung der noch offenstehenden Rechnungen bitte ich zu sorgen.

gez. i. V. Dr. Ing. Britzen



Begleitet
 J. J. J. J.
 RS

15. 11. 45

15. 11. 45
 1944

9345486